

**Zeitschrift:** ZeitBild  
**Herausgeber:** Schweizerisches Ost-Institut  
**Band:** 23 (1982)  
**Heft:** 13

**Artikel:** Im Umkreis des WFR : who is who und what is what in der "Friedensbewegung"  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1093793>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Ein Bild aus «Unsere Welt», der Zeitung der Schweizerischen Friedensbewegung (SFB). Zu sehen sind Demonstranten gegen ein Militärdéfilee in der Schweiz. Die Legende vermerkt mit Befriedigung, auch diese Jugendlichen machten «mobil».

## Schweizerische Friedensbewegung – SFB

(Nicht zu verwechseln mit der schweizerischen Friedensbewegung schlechthin.)

Diese Filiale des Welt-Friedens-Rates in der Schweiz ist Anfang der fünfziger Jahre von Linksozialisten und PdA-Leuten gegründet worden. Sie konnte aber nie mehr als einige hundert Mitglieder um sich vereinigen. Sie wird geleitet von Hans Stebler, Mitglied der PdA und des Präsidiums des WFR. Die SFB ist nach eigener Feststellung «stolz darauf, dass in ihren Reihen seit Jahren Leute der SPS, PdA, Poch, FDP, Christen, Atheisten und Parteilose freundschaftlich zusammenarbeiten». Für diese «Zusammenarbeit» sind mit Friedensappellen und Unterschriftensammlungen schon der Vizepräsident der SPS und einige SP-Nationalräte sowie Pfarrer, Lehrer und Schriftsteller gewonnen worden.

Für den im Herbst 1981 von der SFB lancierten «Schweizer Appell für Frieden, gegen den Atomtod» werden in der Propaganda die Künstler Dimitri, Emil, Hans Erni, Martin Heiniger, Franz Hohler, Kurt Marti und Otto F. Walter besonders hervorgehoben. Diese Namen dürften repräsentativ sein für die Art von nützlichen Intellektuellen, deren Engagement nach der Beschreibung in Voslenskys «Nomenklatura» von den sowjetischen Politstrategen besonders gesucht wird. Die SFB verkauft eine Broschüre mit den Namen von 3000 Erstunterzeichnern, «darunter Hunderte von Aerzten, Pfarrern, Lehrern, Gemeinde-, Stadt-, Kantons-, Gross-, National- und Ständeräten, Gewerkschaftern, Schriftstellern und Künstlern».

Seit 1978 gibt die SFB für den bescheidenen Abonnementspreis von «mindestens 3 Franken» pro Jahr eine Zeitung «Unsere Welt» heraus, anfänglich viermal jährlich mit 20 000 Exemplaren, jetzt zweimonatlich in einer 50 000er Auflage. mk



(Auf jene SFB-Zeitung war ZeitBild in Nr. 6/1982 aus einem speziellen Anlass zu sprechen gekommen. «Unsere Welt» hatte positiv über die sowjetische (Kriegs-)Aktion in Afghanistan berichtet und war von der sowjetischen Presse in diesem Sinn zitiert worden. Und der schweizerische Berichterstatter erwies sich als Angestellter der sowjetischen Agentur APN.)

Who is Who und What is What in der «Friedensbewegung»

# Im Umkreis des WFR

Ueber den Weltfriedensrat (WFR) haben wir im Rahmen unserer Serie in Nr. 11/1982 gesprochen. Heute stellen wir Organisationen vor, die dem WFR zugehörig oder zugewandt sind.

## Christliche Friedens-Konferenz Prag – CFK

Gegründet 1958 vom tschechischen Theologen Josef Hromadka. Im Zuge der «Normalisierung» in der CSSR wurde Hromadka 1968 im Präsidium der CFK durch den Leningrader Metropolitan Nikodim ersetzt, dem 1978 der Ungare Karoly Toth folgte. Vizepräsident der CFK ist seit 1971 der emeritierte Schweizer Pfarrer Hellstern, der 1980 auch in den WFR gewählt worden ist. In der CFK wirkt der bundesdeutsche Professor Gerhard Kade, der nach Gesprächen mit einigen kaltgestellten und politisch naiven Nato-Offizieren 1981 ein Buch «Generale für den Frieden» veröffentlichte, das seither vom WFR vertrieben wird. (Diese «Generale für den Frieden» waren 1980 an der WFR-Konferenz in

Sofia und haben sich dort zu einem Verein zusammengeschlossen.)

Der Evangelische Pressedienst schrieb (am 4. April 1979): «Der Historiker wird einmal rückblickend die Feststellung treffen müssen, dass alle Erklärungen und Resolutionen der Christlichen Friedenskonferenz zu den politischen Fragen unserer Zeit in Uebereinstimmung mit den aussenpolitischen Intentionen Moskaus erfolgten.»

Diese Feststellung gilt für praktisch alle Friedensorganisationen und -kämpfer in der Welt.

## Berliner Konferenz katholischer Christen

Diese 1964 von DDR-Katholiken aufgezugene Unternehmung hat sich in der katholischen Welt nicht durchsetzen können.

# City Bank-Anlageplus

## 5% Anlageheft/-konto mit Zinsgarantie!

Richtig gelesen. Wir bieten Ihnen nicht nur einen attraktiven Zins von 5%, sondern wir garantieren Ihnen diesen bis mindestens 31. Dezember 1982. Rückzüge ohne Kündigung pro Jahr Fr. 10 000.-. 6 Monate Kündigungsfrist für Beträge über Fr. 10 000.-.

Und schliesslich noch ein Wort zur Sicherheit:

**Wir gehören zur Gruppe der Schweizerischen Kreditanstalt**

Interessiert Sie dieses Angebot? Dann sagen Sie es uns mit dem Coupon oder telefonieren Sie uns.

## CITY BANK

- die Bank mit dem Anlageplus

Mehr Zins – garantierter Zins und Sicherheit

Talstrasse 58, 8021 Zürich, Tel. 01/211 76 11

### Mehr Zins – garantierter Zins und Sicherheit

- Diese Anlageformel interessiert mich/uns.  
 Bitte senden Sie mir/uns Ihre Unterlagen.  
 Könnten Sie sich bitte mit mir über Tel. Nr. \_\_\_\_\_ (am ehesten um \_\_\_\_\_ Uhr) in Verbindung setzen?

Name: \_\_\_\_\_ ZB

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Einsenden an: CITY BANK, Talstr. 58, 8021 Zürich